

Mentoring

Newsletter

13.11.2018

Newsletter Ausgabe 6

Wie gut kenne ich mich selbst?

Sich selbst kennen, wissen, mit wem man es zu tun hat – das gibt Sicherheit und Vertrauen.

Den eigenen Wert erkennen – dies führt zu Respekt und Wertschätzung.

Sich selbst motivieren, was man tut und wie man es tut – das ist Freiheit.

Wer sich verändern will, muss sich selbst kennen und sich seiner selbst bewusst sein.

Selbstbewusstsein zu haben, bedeutet, für sich, für seine Rechte, seine Bedürfnisse und Wünsche zu kämpfen und die Rechte anderer zu respektieren.

Aber wie bekommt man ein positives Selbstwertgefühl? Die Beantwortung dieser und weiterer Fragen war Ziel des Workshops „Selbstbewusstsein: äußere Hülle – innerer Kern“, der Ende Oktober für die Mentoren des Projektes „Mentoring für Jugendliche“ stattfand.



Organisiert wurde dieser Workshop von der Koordinierungsstelle Schule & Wirtschaft PM und dem Büro des Landtagsabgeordneten Günter Baaske, der Schirmherr vom Projekt ist.

Eine wichtige Erkenntnis für alle Beteiligten war, dass Selbstbewusstsein im Inneren des Menschen anknüpft und niemals von außen kommen kann.



Alle Tipps, Methoden und Erkenntnisse, die die Mentoren während des Workshops erhielten, können sie bei der Arbeit mit den Jugendlichen anwenden und weitergeben, da doch viele Schüler an sich selbst bzw. an ihren Fähigkeiten zweifeln.

Ein gesundes Selbstbewusstsein kann bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz sehr hilfreich sein.

Ein besonderer Dank gilt Joachim Cramer (Konfliktberater und Mediator) für die professionelle Umsetzung des Workshops.

Quellen:
 Text & Fotos: Joachim Cramer und Linda Schröder

Weihnachtsgrüße der Mentoren

...

„Zu Weihnachten wünsche ich allen Mentoren, Mentees, Organisatoren des Mentorenprojektes und deren Familien angenehme Stunden in besinnlicher Runde, Zeit zum Entspannen und viel Erfolg für das Jahr 2019.“ (M. Schippenbeil)

„Für das neue Jahr wünsche ich allen Beteiligten, schöne Feiertage und, dass viele junge Menschen den Weg zu dieser großartigen Einrichtung des Mentorings finden und für ihr Leben profitieren.“ (W. Lubitzsch)

„Allen Lesern und Familien wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr.“ (B. Lichter-Spatzier)

„Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünsche ich Allen viele besinnliche Momente und für das neue Jahr Gesundheit, Glück sowie persönlichen und geschäftlichen Erfolg.“ (L. Schröder)



Herzliche Weihnachtsgrüße übermittelt P. Schenk.

Endlich ist er da!

Der Flyer zum Projekt
„Mentoring für Jugendliche“



Lange haben wir darauf gewartet, aber nun ist es geschafft! Wir freuen uns, den neuen und druckfrischen Flyer des Projektes „Mentoring für Jugendliche“ präsentieren zu dürfen. Ziel des Flyers ist es, Schüler des Landkreises Potsdam-Mittelmark über das

Projekt zu informieren und für eine Teilnahme zu begeistern.

Das Besondere an dem Flyer ist, dass bei der Gestaltung die Vorschläge und Ideen der Mentoren eingebracht wurden.

Der Flyer ist bei der Koordinierungsstelle Schule & Wirtschaft PM erhältlich.

Termine

...

**10.12.2018, 18.00 Uhr,
Weihnachtsfeier für alle
Mentoren in Lütte**

Wir möchten gern alle Mentoren zu einem gemütlichen Weihnachtsabend zu Günter Baaske nach Lütte einladen. Gemeinsam wollen wir uns bei Weihnachtsgebäck und Glühwein auf die bevorstehenden Feiertage einstimmen. Auch besteht die Möglichkeit, sich über Erfahrungen und Probleme auszutauschen.



MENTORING Mentor und Mentee „Eine Chance zum Ergreifen“

Koordination im Landkreis Potsdam-Mittelmark:

Linda Schröder
Koordinierungsstelle Schule & Wirtschaft
im Landkreis Potsdam-Mittelmark
Brücker Landstraße 22b, 14806 Bad Belzig
Mail: linda.schroeder@tgz.pm
Tel.: 033841 65-381
Fax: 033841 65-403
www.tgz.pm
facebook.com/schuleundwirtschaft.pm
instagram.com/jobnavipm

Schirmherr: Günter Baaske
unterstützt durch seine Mitarbeiterin Petra Stiehl
Alter Markt 1, 14467 Potsdam
Tel.: 0331 9661343
Wiesenburger Straße 13, 14806 Bad Belzig
Tel.: 033841 44406
www.guenter-baaske.de

Wir weisen darauf hin, dass wir zur Verbesserung der Lesbarkeit auf die Nennung beider Geschlechter verzichten, es sind aber immer in gleicher Weise sowohl Männer als auch Frauen angesprochen.